

Miniaturisierung von Projektoren

## **Mit neuen Mini-Beamern wird das Kino mobil**

Von Annegret Kempf

**Der Reisende sitzt im Wartebereich des Flughafens, vor sich hat er eine weiße Wand. Er nimmt sein Handy, holt ein Zigarettenschachtel-großes Gerät aus der Brusttasche, verbindet es mit dem Mobiltelefon und wenige Minuten später findet auf der Wand ein spannendes Fußballspiel statt.**

DÜSSELDORF. Dieses Szenario könnte mit neuartigen Westentaschen-Projektoren schon bald Realität werden. Projektoren, die mit Leuchtdioden (LED) arbeiten, sind schon heute kaum noch größer als eine Butterbrotdose und passen zusammen mit dem Laptop bequem ins Handgepäck.

Solche so genannten LED-Mini-Beamer werden zurzeit von einer Vielzahl von Firmen entwickelt. Zusammen mit tragbaren Datenquellen wie DVD-Playern, Film- und Fotokameras, mobilen Spielkonsolen, Notebooks oder Handys sind sie bequem unterwegs einsetzbar, um Bilder, Videos und andere digitale Daten zu projizieren. Epson, Samsung, Mitsubishi und Toshiba haben den Trend zum mobilen Kino im Blick und wollen erste Geräte in wenigen Monaten auf den